

### Einnahmeempfehlung

Jeweils 1 Kapsel nach dem Frühstück und 1 Kapsel nach dem Mittagessen, bzw. am Nachmittag. KEINE Verabreichung in den Abendstunden, da es sonst, wenn auch nur vereinzelt, zu Schlafstörungen kommen kann.

**Maximale tägliche Verabreichung:** 2 Kapseln

### Wichtige Hinweise

Bei bekannter Lichtüberempfindlichkeit der Haut darf **apimanu NeurotoSan® ayurveda** nicht verabreicht werden. Obwohl

**apimanu NeurotoSan® ayurveda**

als "Antidepressivum mit überlegener Verträglichkeit" gilt, gibt es doch in Einzelfällen Wechselwirkungen mit anderen Arzneistoffen. Betroffen sind die Immunsuppressiva Cyclosporin, Indinavir und andere Proteasehemmer, die in der Aids-Therapie zur Hemmung der Virusvermehrung eingesetzt werden. Außerdem gibt es Wechselwirkungen mit gerinnungshemmenden Mitteln vom Cumarintyp, mit herzwirksamem Digoxin, sowie mit der Antibabypille. Hier sind Zwischenblutungen oder eine ungewollte Schwangerschaft nicht auszuschließen. Aus allgemeiner Sicherheit sollte

**apimanu NeurotoSan® ayurveda**

während der Schwangerschaft NICHT eingenommen werden, da bislang keine ausreichenden Erfahrungen in der Verabreichung vorliegen. Sollten Sie allergisch gegen einen der Inhaltsstoffe sein, so dürfen Sie

**apimanu NeurotoSan® ayurveda**

nicht einnehmen. Vor dem Einnehmen von

**apimanu NeurotoSan® ayurveda**

sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker befragen. Vor dem Zugriff von Kindern schützen. Trocken und kühl lagern. MHD: siehe Etikettenaufdruck.

### Wichtiger Hinweis zu Wechselwirkungen und Unverträglichkeiten:

Eine gleichzeitige Einnahme anderer Antidepressiva, insbesondere aus der Wirkstoffgruppe der selektiven Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer wie Paroxetin, Sertralin und Trazodon, ist verboten. Die Kombination kann ein lebensbedrohliches Serotonin-Syndrom mit Verwirrtheit, Zittern, Schwitzen, Fieber und Blutdruckabfall bis hin zum Koma auslösen. Daher sollten diese Wirkstoffe nicht gemeinsam mit **apimanu NeurotoSan® ayurveda** eingenommen werden. Die gleichzeitige Anwendung von Citalopram und **apimanu NeurotoSan® ayurveda** ist wegen der erhöhten Gefahr von Nebenwirkungen ebenfalls zu vermeiden.

- **apimanu NeurotoSan® ayurveda** kann Lichtüberempfindlichkeit verursachen. Dieser Effekt wird durch äußerlich oder innerlich anzuwendende Wirkstoffe verstärkt, die ebenfalls die Lichtsensibilität erhöhen.
- **apimanu NeurotoSan® ayurveda** verringert die Wirkung von zahlreichen Wirkstoffen.

Gegebenenfalls ist deshalb eine Dosisanpassung der beteiligten Wirkstoffe durch den Arzt nötig. Davon betroffenen sind:

- Immunmodulatoren wie Ciclosporin oder Immunsuppressiva wie Tacrolimus und Sirolimus (Immunsuppressiva zur Unterdrückung der körpereigenen Abwehr)
- AIDS-Mittel wie HIV-1-Proteasehemmer (beispielsweise Indinavir) oder reverse Transkriptasehemmer (beispielsweise Nevirapin)
- das Herzmittel Digitoxin
- das Asthma-Mittel Theophyllin
- der Blutdrucksenker Verapamil
- das Beruhigungsmittel Midazolam
- die Antidepressiva Amitriptylin und Nortriptylin
- Zytostatika wie Imatinib und Irinotecan. Monoklonale Antikörper sind davon ausgenommen.
- Antikoagulanzen wie Phenprocoumon und Warfarin
- Östrogen-Gestagen-Kombinationen zur Verhütung ("Pille"). Hier kann die Wirkungsabschwächung zu Zwischenblutungen und möglicherweise nicht mehr ausreichendem Empfängnischutz führen.